

Werk

Titel: Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften; Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften

Verlag: Richter

Jahr: 1772

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555590534_0004

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534_0004

LOG Id: LOG_0040

LOG Titel: Kurze Anzeigen historischer Schriften : In Großbritannien

LOG Typ: announcement

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555590534

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555590534>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

III.

In Großbritannien.

1. **T**heatrical Biography. London 1772. 2 Bände in 8. Sie enthalten Lebensbeschreibungen der vornehmsten Schauspieler und Schauspielerinnen zu Coventgarden und Drurylane. Wären auch manche Anekdoten wahr, die hier erzählt werden; so scheint es doch unverzeihlich, gehäßige Dinge aus der Privatgeschichte einzelner Personen dem Publikum vorzulegen, und zu verlangen, daß man sie aufs Wort glauben soll.

2. Zu der Geschichte von Hindostan, welche Hr. Alex. Dow aus dem Ferischta im Jahr 1768 übersetzt hatte, erhalten wir nunmehr den dritten Band, *The History of Hindostan from the Death of Akbar to the complete Settlement of the Empire under Aurungzeb.* London, by Becket and de Hondt 1772. 560 Seiten in gr. 4. Wieder ein wichtiger Beitrag zu der Geschichte des Orients in einem Zeitraume, wo sich verschiedene Lücken bisher fanden. Der Verfasser führt sechs einheimische Schriftsteller an, die er vor sich gehabt hat; doch hat er auch die Europäer verglichen und gebraucht, in allem dem, wovon sie Augenzeugen waren. Mit Akbars Tode 1605 endigte sich der zweete Theil, und hier geht der dritte fort. Damahls war der Zustand von Hindostan sehr blühend; die Einkünfte der Krone betragen 32 Mill. Pf. Sterl. wozu noch gegen 20 Millionen

tionen zufällige kamen. Dem Akbar folgte sein Sohn Dschehan ghir. Empörung seines Sohns Rhusro; umständlich, so wie im Herbert; — Von Dschehan ghir hat man eigenhändige Nachrichten seines Lebens. Regierung des Schah Dschehan seit 1627. Die grosse Lücke bis auf die Empörung seiner Söhne ist durch verschiedene fruchtbare Begebenheiten ausgefüllt. Dieser bürgerliche Krieg selbst ist bereits aus Bernier bekannt. Die Lücke seit 1666 im Aureng Zibs Geschichte ist hier wieder mit einigen Vorfällen ausgefüllt. Die untaugliche Erziehung der Prinzen und das unstete Recht der Nachfolge wird mehrmahlen als die Quelle des Verfalls der Timurischen Familie angereget. Gleichwohl war Aureng Zib ein Fürst, der auf den europäischen Thronen nicht viel seines gleichen finden dürfte. Die Geschichte geht nur bis 1669. In den Göttingel. Anzeigen meldet man, daß Hr. Dow der übrigen Regierungsjahre des Aureng Zib bis 1707 nachhohlen und sie vielleicht bis auf die neuesten Zeiten fortsetzen werde. Angehängt sind einige Kanzleyausfertigungen zu Ehrenstellen, deren Umfang sich daraus erkennen läßt. Voran aber steht eine vortreffliche Abhandlung von Hrn. Dow, über den Ursprung und die Natur des Despotismus in Hindostan, und ein Plan, wie den Sachen der Engländer in Bengalen wieder aufzuhelfen sey.